

## Einhard, Michelstadt und die Reliquien

**GESCHICHTE** Eine Komposition aus Musik und Text tragen die Autoren Körber und Richter im Historischen Rathaus vor

VON MICHAEL LANG

**MICHELSTADT.** „Einhard, Michelstadt und die Reliquien der Märtyrer“ heißt das Buch von Roland Richter und Wolfgang Körber. Die Autoren haben das Stück jetzt mit Gesang im Historischen Rathaus in Michelstadt vorgetragen.

Mit den Augen des weltlichen Betrachters gesehen, war es wohl nichts anderes als dreister Raub. Denn die Entnahme der Reliquien der Heiligen Petrus und Marcellinus aus den Katakomben der Tiburtius-Kirche in Rom geschah ohne jegliche Billigung. In einem Säckchen verwahrt, hat sie Einhard's Sekretär Ratleik dann über die Alpen gebracht, wo sie in der Basilika zu Steinbach ihren Bestimmungsort fanden. Allerdings nur für eine kurze Zeit. Endgültige Ruhe fanden die Gebeine dann im heutigen Seligenstadt am Main.

### 90-Seiten-Werk mit Notenanhang und CD

So die grob skizzierte Geschichte, die mittels eines spannenden Singspiels nun wieder die Gegenwart mit dem Geist Einhard's, des Erbauers der hiesigen Basilika, beflügelt. Geschaffen wurde das 90 Seiten umfassende Werk mit ausführlichem Notenanhang und beigefügter CD von den ehemaligen Gymnasiallehrern Roland Richter, der die Texte beigesteuert hat, und Wolfgang Körber, der für die Komposition der Musik verantwortlich zeichnet.

Bewusst sind in diesem schöngeistigen Werk einige Darstellungen verkürzt wiedergegeben, da die belletristische Anlage eine solche Bearbeitung fordert. Denn trotz genauer Beachtung von historischen Quellen und zur Verfügung stehender Literatur, möchten die Autoren mit den Mitteln der Musik, der Poesie und der Prosa den Leser unterhalten. Dies ist den Verfassern am Freitag im Historischen Rathaus gelungen, wo das Buch „Einhard, Michelstadt und die Reliquien der Märtyrer“ vorgestellt wurde. Die leicht historisierte Spra-



Sie kennen Einhard: Wolfgang Körber (links) und Roland Richter haben ihr neues Buch im Historischen Rathaus vorgestellt.

FOTO: MICHAEL LANG

che mit neun in tadelloser Versform gedichteten Liedtexten, zeichnet den Germanisten Richter als Textgestalter aus. Die getragenen Gesänge mit manch pfiffiger Überraschung im Hörerlebnis adelt Wolfgang Körber als Komponisten. In vier Bildern wird vom Leben Einhard's und seiner Gemahlin Imma berichtet.

### Ausschnitt-Lesen in verteilten Rollen

Das ausschnittsweise Lesen in verteilten Rollen unterstützte Elke Richter, die die Rolle der Imma übernommen hatte. Ort und Zeit der Handlung ist Michelstadt im Sommer 825 bis zum Januar 828. Deutlich wird, wie schmerzhaft es für Einhard war, Michelstadt samt der heiligen Gebeine zu verlassen. Zu groß wurde der Druck, mit den Heiligen ins über den Main bestens erreichbare Mulinheim (das heutige Seligenstadt) umzusiedeln.

Inhaltlich wird mit wohl gewähltem Witz gearbeitet. Als ein Blinder wider seinen Willen

im Angesicht der heiligen Gebeine plötzlich wieder sehen kann, sagt Einhard zu Ratleik: „Und dies sollt ein Wunder sein? Ratleik, der Alte, war ein Simulant, der bettelnd durch die Lande zog. Vielleicht steht er nach ein paar Tagen wieder bettelnd vor einer Kirchentür und mittags ißt er weiße Weck und Speck und Würste. Ich kenn doch meine Odenwälder!“

Dass aber der Sekretär seinen Herrn zur Übersiedelung umstimmen konnte, wertete Einhard nun als wahres Wunder.

Zwangsweise an hochaktuelle Verhältnisse erinnert ein Dialog zwischen Einhard, dem Biografen Karls des Großen, und seinem Ziehsohn Fridamund, in dem der Stiefvater auf den Kaiser reflektiert: „Er liebte die Ausländer und ließ sich ihre

Aufnahme gar sehr angelegen sein, so dass die Menge nicht nur dem Palaste, sondern auch dem Reiche mit Recht lästig erschien.“ Darauf Fridamund: „So hat er auf Palast und Reich in dieser Frage nicht allzuviel Rücksicht genommen. Was er geliebt, hat er gefördert.“

Den Liedern auf der CD haben die Michelstädter Alexandra Bauer (Sopran), Carl Philip Weber (Bariton) und Jörg Amrhein (Tenor) ihre Stimmen geliehen. Produziert wurde der Tonträger von Niels Reckziegel. 200 Exemplare des Werkes wurden im Selbstverlag der Autoren gedruckt. Das Buch ist in den Odenwälder Buchhandlungen, an der Kasse der Einhardbasilika in Steinbach und im Odenwald- und Spielzeugmuseum in der Michelstädter Kellerei zu haben.

**Das Buch** „Einhard, Michelstadt und die Reliquien der Märtyrer“, Spiel und Musik in vier Bildern, 90 Seiten mit Notenanhang im Festeinband, Preis: 17 Euro. Erbach 2015. Gesamtherstellung: Druckservice Schupp, Michelstadt.

- Anzeige -

**Mode-Scheune**

**Oster Aktion**  
in Ihrer Mode Scheune Erbach, Michelstadt und Bad König

**Bis zu 30% Rabatt**

**vom 01. bis 26. März**

Ziehen Sie ein Oster Prozent Ei direkt nach Ihrem Einkauf an der Kasse, Ihr Rabatt wird sofort verrechnet.

**Jeder Einkauf ist ein Gewinn!**

**Erbach**  
Hauptstr. 53-55  
64711 Erbach

**Michelstadt**  
Braunstr. 26  
64720 Michelstadt

**Bad König**  
Frankfurter Str. 12-14  
64732 Bad König